Das Land des Lächelns

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-496917

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die arabische Liga

Das Land des Lächelns

Daß wir seit langem das Lachen verlernt haben, darauf hat der Nebi schon manchmal hingewiesen. Erst vor kurzem noch hat Bö gesagt, daß ‹wir prophylaktisch einen Grind› machen. Auch im Ausland hat man gemerkt, wie ernst und stur wir durch das Leben gehen. So hat jüngst ein Bericht der Londoner Banknachrichten ‹Lloyds Bank Review› über die Wirtschaftslage der Schweiz festgestellt:

«Der homo helveticus hat eine fast unglaubliche Fähigkeit, sich strenger Arbeit hinzugeben und eine ebenso auffällige Unfähigkeit zu ruhen. Es ist ein gut Teil Wahrheit in der Behauptung, daß die Schweizer die einzige Nation der Welt bilden, die es sich gestatten könnte zu lachen, aber daß sie nicht wissen, wie man das macht.»

So, nun wissen wir es! Aber eben, wir machen halt ‹prophylaktisch einen Grind›.

Ernesto